

An der Musikhochschule Lübeck ist unter dem Vorbehalt der Mittelfreigabe zum 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine Teilzeitstelle (60%) im akademischen Mittelbau zunächst befristet bis zum 31.12.2028 zu besetzen:

Referent*in (m/w/d) für akademische Weiterbildung

Das **Kompetenzzentrum für Musikalische Bildung in Schleswig-Holstein (KMB.SH)** wurde im April 2021 als Zusammenschluss von fünf zentralen Einrichtungen der musikalischen Bildung in Schleswig-Holstein ins Leben gerufen. Mit der Musikhochschule Lübeck, dem Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein, dem Institut für Qualitätssicherung an Schulen IQSH, der Akademie für Kulturelle Bildung Nordkolleg Rendsburg und dem Dachverband Landesmusikrat Schleswig-Holstein verfügt das Konsortium über eine starke, gebündelte Expertise und ein weitreichendes Netzwerk. Im Bundesvergleich ist das KMB.SH ein hochgradig innovatives Konstrukt. Es widmet sich dem Fachkräftemangel an Schulen und Musikschulen, der Breiten- und Begabtenförderung des Nachwuchses sowie zentralen Querschnittsthemen wie Partizipation, Inklusion und Digitalisierung. Die Pilotphase des Kompetenzzentrums läuft bis Ende 2023. Ab 2024 soll das KMB.SH in seine zweite Phase – die Konsolidierungsphase – eintreten. Über die zweite Phase hinaus wird eine Verstetigung des KMB.SH angestrebt. Im Koalitionsvertrag 2022-2027 der Landesregierung wurde dazu festgehalten: „Wir wollen das Kompetenzzentrum für musikalische Bildung nach erfolgreicher Evaluierung institutionell nachhaltig absichern.“

Als Referent*in für akademische Weiterbildung im KMB.SH sind Sie als Stabsstelle dem Präsidenten der Musikhochschule Lübeck zugeordnet. In Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Referent*innen der weiteren KMB.SH-Partner entwickeln Sie das akademische Weiterbildungsangebot im Bereich Musikpraxis und Musikpädagogik fort, implementieren es und sind mit seiner Durchführung betraut. Sie koordinieren die Bildungsangebote der MHL mit denen der Projektpartner, identifizieren Möglichkeiten für neue Angebote in Schleswig-Holstein, fungieren als Schnittstelle zwischen KMB.SH und MHL, und kommunizieren Ihre Arbeit wirksam in die Musikhochschule und ihre entsprechenden Gremien hinein. Arbeitsorte sind die Musikhochschule Lübeck und das Nordkolleg Rendsburg mit Präsenztagen an beiden Orten und möglicher mobiler Arbeit nach Vereinbarung.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Inhaltliche und strukturelle Entwicklung, Koordination und Durchführung von Weiterbildungsangeboten und -programmen im Rahmen des KMB.SH
- Bedarfs- und Marktanalysen im Bereich wissenschaftlicher, berufsbezogener Weiterbildung
- Marketingmaßnahmen zu den Weiterbildungsangeboten und -programmen
- Identifizierung und Nutzung von Synergiepotenzialen des KMB.SH
- Information und Kommunikation zum Projektfortschritt in verschiedenen (Leitungs-)Gremien sowie Vorbereitung von Entscheidungen
- Drittmittelakquise und Nutzung staatlicher Förderinstrumente (z.B. Weiterbildungsbonus, Bildungsurlaub) für Weiterbildungsprojekte sowie übergreifende Projekte des KMB.SH

- Administrative Abwicklung von Weiterbildungsangeboten insbesondere an den Schnittstellen zum KMB.SH sowie zur zentralen Verwaltung der MHL
- Geschäftsführung des Zentrums für wissenschaftliche und künstlerische Weiterbildung an der MHL
- Mitarbeit an der Evaluation und Qualitätssicherung der akademischen Weiterbildungsangebote

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, idealerweise in der Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Erziehungswissenschaften, Kulturmanagement, Kulturvermittlung oder angrenzenden Fächern (Master oder Diplom) bzw. vergleichbare Ausbildung
- Idealerweise mehrjährige Berufserfahrung im Projekt- und/oder Wissenschaftsmanagement
- Proaktive, strukturierte Arbeitsweise und analytisch-konzeptionelle Fähigkeiten
- Serviceorientierung, Kommunikationsstärke, sicheres Auftreten und Flexibilität
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick und ergebnisorientierte Vorgehensweise
- Teamkompetenz
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Wünschenswert sind Erfahrungen mit akademischer Weiterbildung, in der Öffentlichkeitsarbeit, insb. der Wissenschaftskommunikation, sowie in der Drittmittelakquise
- Bereitschaft, im Rahmen von Veranstaltungen gelegentlich auch in den Abendstunden und am Wochenende zu arbeiten

Wir bieten:

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung richtet sich nach den tariflichen und persönlichen Voraussetzungen und kann bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L gewährt werden. Darüber hinaus bieten wir:

- eine interessante, vielfältige und gemeinwohlorientierte Tätigkeit an einer international renommierten Hochschule
- ein freundliches Arbeitsklima mit flacher Hierarchie und kurzen Entscheidungswegen
- gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch die Möglichkeit, mobil und flexibel zu arbeiten
- ein vielseitiges Angebot an Fortbildungen
- individuelle Personalentwicklung
- ergänzende Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte (VBL)
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- das Jobticket und eine gute Anbindung an den ÖPNV

Eine Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit durch die Übernahme weiterer Tätigkeiten ist unter Umständen möglich.

Die Musikhochschule Lübeck setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Schwerbehinderte und ihnen Gleichgestellte werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Musikhochschule Lübeck strebt in allen Beschäftigtengruppen eine chancengleiche Beteiligung von Frauen an. Daher werden Frauen im Falle einer Unterrepräsentation bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Wir möchten die Vielfalt der Biographien und Kompetenzen in der Musikhochschule fördern. Deshalb begrüßen wir Bewerbungen, unabhängig von Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexueller Identität. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben, gleiches gilt für Menschen mit Kenntnissen in niederdeutscher, friesischer oder dänischer Sprache.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen Frau Sonja Reiß (sonja.reiss@mh-luebeck.de oder Tel. 0451-1505 163) gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und der damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Zentrums für Lehrkräftebildung, Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer (annette.ziegenmeyer@mh-luebeck.de oder Tel. 0451-1505 228).

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum **10.12.2023** ausschließlich in elektronischer Form zusammengefasst in einem PDF-Dokument an bewe-personal@mh-luebeck.de. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens auf der Grundlage des § 85 Absatz 1 des Landesbeamtengesetzes und § 15 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes verarbeitet. Weitere Informationen können Sie unseren [Datenschutzbestimmungen](#) entnehmen. Sollte das Bewerbungsverfahren nicht zu Ihrer Einstellung führen, werden wir Ihre Bewerberdaten regulär löschen und vernichten, sobald nach erfolgter endgültiger Absage durch Sie oder durch die MHL eine Frist von sechs Monaten verstrichen ist (vgl. Artikel 17 DSGVO).